

Berger beim Festakt „30 Jahre Stadterhebung Rohrbach-Berg“ in der Partnergemeinde

Mit einem großen Festakt im CENTRO Rohrbach feierte die Stadtgemeinde Berg-Rohrbach am Samstagabend mit 700 Gästen das 30jährige Jubiläum der Stadterhebung von Rohrbach. Aus der oberpfälzer Partnergemeinde Berg war eine große Delegation der Feuerwehr Berg unter Führung der Vorsitzenden Konrad Dörrmann und Robert Endres mit Bürgermeister Helmut Himmler und Partnerschaftsreferentin Anita Vogel zu einem zweitägigen Aufenthalt ins Mühlviertel gereist.

Höhepunkt der abwechslungsreichen Jubelfeier waren die Rede von Bürgermeister Andreas Lindorfer über die erfolgreiche Entwicklung Rohrbachs in den vergangenen drei Jahrzehnten sowie der humorvolle Auftritt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im CENTRO.

Berg-Rohrbach ist eine von 15 Bezirkshauptstädten in Oberösterreich und erfüllt zentrale Aufgaben des Landes Oberösterreich im Mühlviertel mit mehreren Fach- und weiterführenden Schulen, Landesbehörden und dem Krankenhaus in der Stadt.

Der Landeshauptmann lobte wie manche andere Redner die gelungene Fusion der Stadt Rohrbach mit der Gemeinde Berg zur Stadtgemeinde Rohrbach.

Landeshauptmann Dr. Pühringer und stellvertretender Landrat Himmler stellten bei ihrer Unterhaltung nach dem Festakt eine ganze Reihe von ähnlichen politischen Anliegen im 1,45-Millionen-Einwohner-Land Oberösterreich und der Oberpfalz fest: Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen, bezahlbares Bauland, Halten der jungen Leute in den Dörfern, Erhalt der sozialen Strukturen, Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung im ländlichen Raum usw.

Beeindruckt waren die Berger Feuerwehrler bei den Führungen durch die jeweiligen Feuerwehrrhäuser von der technischen Ausrüstung der Feuerwehren in Berg und Perlwolfing. Eine Besonderheit war am Sonntag der feierliche Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung des Kirchenchores St. Jakobus in der Stadtkirche Rohrbach.

Vor der Heimfahrt in die Oberpfalz erläuterte Altbürgermeister Josef Pernsteiner bei einer Besichtigungsfahrt durch die neue Stadtgemeinde die landschaftlichen Besonderheiten, laufende und anstehende Baumaßnahmen sowie finanzielle Rahmenbedingungen der Kommune.

